

# Inhaltsverzeichnis.

**Einführung:** Überblick über die Geschichte der Weltgeschichtsschreibung. Von Armin Tille.

Seite

1. Die Geschichtsauffassung des Mittelalters . . . . . 1
2. Die allgemeine Geschichte unter dem Einflusse des Humanismus . . . . . 3
3. Die philosophische Weltgeschichtsschreibung . . . . . 9
4. Weltgeschichte auf geographischer Grundlage . . . . . 20
5. Universalgeschichte . . . . . 24

## I. Die Vorgeschichte der Menschheit. Von Johannes Ranke.

1. Die älteste oder paläolithische Kulturgeschichte der Menschheit . . . . . 27
  - A. Das Diluvium und seine Tierwelt . . . . . 27
  - B. Die Fundstellen des Diluvialmenschen . . . . . 35
  - C. Die menschlichen Überreste im Diluvium . . . . . 39
    - a) Die Funde im geschichteten Diluvium . . . . . 39
    - b) Höhlenfunde und archäologische Schichtenuntersuchung . . . . . 47
    - c) Paläolithische Menschen der Gegenwart . . . . . 52
    - d) Körperliche Reste des Diluvialmenschen . . . . . 55
2. Die Paläontologie des neolithischen Menschen in Europa . . . . . 58
  - A. Die alluviale Steinzeit . . . . . 58
  - B. Die altneolithische Schicht. Die dänischen Muschelhaufen . . . . . 61
  - C. Die vollentwickelte neolithische Epoche . . . . . 65
    - a) Die neolithischen Steingeräte . . . . . 66
    - b) Der neolithische Schmuck . . . . . 69
    - c) Die Viehzucht der neolithischen Periode . . . . . 70
    - d) Der Ackerbau der Steinzeitmenschen . . . . . 73
    - e) Die Töpferei . . . . . 74
  - D. Die Wohnstätten und das häusliche Leben . . . . . 79
    - a) Übersicht über den Kulturbesitz der steinzeitlichen Pfahlbauten . . . . . 79

- b) Neolithische Höhlenwohnungen und andere Landsiedelungen . . . . . 83
- c) Die Steinbauten und die Gräber . . . . . 87
3. Die Perioden aufdämmernder Geschichte . . . . . 92

## II. China, Japan, Korea und neueste Geschichte Ostasiens. Von Max von Brandt.

- Ostasien. Einführung . . . . . 102
1. China . . . . . 104
    - A. Der Name . . . . . 104
    - B. Land und Leute . . . . . 105
      - a) Der Boden . . . . . 105
      - b) Die Bevölkerung . . . . . 106
    - C. Die mythische Zeit . . . . . 108
    - D. Die sagenhafte Zeit . . . . . 109
    - E. Die Religion, die Philosophie und die Kultur der alten Chinesen . . . . . 110
      - a) Die Religion . . . . . 110
      - b) Die Philosophie . . . . . 111
      - c) Der Kulturzustand der alten Chinesen . . . . . 114
    - F. Die ältere Geschichte Chinas. . . . . 117
      - a) Die Tschau-Dynastie (1122—249 v. Chr.) . . . . . 117
        - a) Die Schicksale der Tschau bis 600 v. Chr. . . . . 117
        - β) Kung fu tse . . . . . 118
        - γ) Meng tse . . . . . 119
        - δ) Der Ausgang der Tschau (600—249) . . . . . 121
      - b) Die Tschin-Dynastie (220—206 v. Chr.) . . . . . 121
      - c) Die frühere westliche Han-Dynastie (206 oder 202 v. Chr. bis 8 n. Chr.) . . . . . 123
        - a) Von Kao Tzu bis Tsching Ti . . . . . 124
        - β) Wu Ti . . . . . 125
        - γ) Von Tschao Ti bis Su tse Jing . . . . . 126

	Seite		Seite
δ) Das Wirken der westlichen Han auf den Gebieten der Literatur und Baukunst . . . . .	127	2. Japan . . . . .	161
d) Die Zeit des Usurpators Wang Mang und der Anarchie (9—24 n. Chr.)	127	A. Land und Leute . . . . .	161
e) Die spätere, östliche Han-Dynastie (25—220 n. Chr.) . . . . .	128	a) Der Schauplatz . . . . .	161
G. Der Buddhismus in China . . . . .	129	b) Die Bevölkerung . . . . .	162
a) Die geschichtliche Entfaltung der Buddhalehre in China . . . . .	129	B. Die Götter- und Heroenzeit (bis zur angeblichen Aufrichtung des Reiches 660 v. Chr.) . . . . .	164
b) Der Einfluß des Buddhatus auf die chinesische Kultur . . . . .	132	C. Die sagenhafte Zeit (bis zur Einführung der Buddhalehre 552 n. Chr.) . . . . .	166
H. Der Islam in China . . . . .	132	a) Die äußeren Geschehnisse . . . . .	166
J. Die mittlere Geschichte Chinas . . . . .	134	b) Die innere Entwicklung . . . . .	169
a) Die „drei Reiche“ (216 oder 220—265)	134	D. Der Buddhismus in Japan von seiner Einführung 552 n. Chr. bis auf die Gegenwart . . . . .	170
b) Die westliche und die östliche Tsing-Dynastie (265—316 und 317—420)	135	E. Die Umgestaltung der Regierung . . . . .	173
c) Die Zeit der Teilung zwischen Norden und Süden 420—581 (589). . . . .	136	a) Die Herrschaft der Fujiwara . . . . .	173
a) Der Süden . . . . .	136	b) Die Kämpfe der Taira und der Minamoto (bis 1185 n. Chr.) . . . . .	175
β) Der Norden . . . . .	137	F. Die Minamoto, die Hōjō und die Ōtōgata (1186—1573). . . . .	178
d) Die Sui-Dynastie (581 oder 589—617 oder 619). . . . .	137	a) Jōrōtomo . . . . .	179
e) Die Tang-Dynastie (618—907) . . . . .	138	b) Die Schattenschōgun und die Hōjō	179
f) Die späteren 5 Dynastien (907—960)	141	c) Die Ōtōgata . . . . .	181
g) Die nördliche Sung-Dynastie (960—1127) . . . . .	141	G. Das Christentum und die Fremden in Japan (1543—1624) . . . . .	182
h) Die südliche Sung-Dynastie (1127—1279) . . . . .	143	a) Der geschichtliche Verlauf der Beziehungen Japans zum Christentum . . . . .	182
i) Die mongolische Jüan-Dynastie, 1206 (1260 oder 1280) bis 1368 . . . . .	143	b) Die Ursachen für das schnelle Heimischwerden und den schnellen Niedergang des Christentums in Japan . . . . .	184
K. Die Anfänge des Christentums in China (635—1368) . . . . .	146	c) Die Art des Vorgehens der Japaner gegen die Fremden . . . . .	186
a) Das nestorianische Bekenntnis . . . . .	146	d) Die Lage seit der Wiedereröffnung Japans . . . . .	187
b) Das römisch-katholische Bekenntnis . . . . .	146	H. Die Zeit der Emporkömmlinge (1573—1600) . . . . .	187
L. China im Übergange von der mittleren zur neueren Zeit: die Ming-Dynastie (1368—1644) . . . . .	148	a) Nobunaga . . . . .	187
M. Das zweite Zeitalter des Christentums in China (seit 1581) . . . . .	150	b) Hidejōshi . . . . .	188
a) Die Blütezeit der jesuitischen Mission	150	c) Der Sieg des Ostens (Ōtōgata) . . . . .	190
b) Der Niedergang der christlichen Missionen in China . . . . .	151	J. Die Entstehung und Entwicklung des Feudalstaates . . . . .	192
c) Das Wiederaufleben der christlichen Missionen in China . . . . .	152	a) Bis zum Jahre 1615 . . . . .	192
N. Die neuere Geschichte Chinas . . . . .	153	b) Unter Ōtōgata und seinen Nachfolgern	193
a) Die Mandschu- (Ta Tsching-) Dynastie 1644—1820 . . . . .	153	K. Die Tokugawa (1603—1868) . . . . .	197
b) Die Mandschu-Dynastie 1821—94	155	L. Der Sturz des Shōgunats . . . . .	201
a) Vom Opiumkriege bis zu den Peking-Verträgen . . . . .	155	a) Die letzten Tokugawa-Shōgunen . . . . .	201
β) Die Wirren bis 1894 . . . . .	156	b) Die Eröffnung Japans . . . . .	202
O. Rückblick . . . . .	158	c) Der Sturz des Shōgunats . . . . .	205
		M. Die neue Zeit . . . . .	206
		a) Die Wiederherstellung des Mikadotums . . . . .	206
		b) Japans äußere Politik 1874—1893	210

	Seite
3. Korea . . . . .	211
A. Land und Leute . . . . .	211
B. Die ältere Geschichte Koreas . . . . .	213
C. Koreas mittlere Geschichte . . . . .	213
D. Korea im Übergang aus seinem mitt- leren zum neueren Zeitalter . . . . .	215
a) Die Vorherrschaft der Ming . . . . .	215
b) Hidejoshis Angriffspolitik . . . . .	216
E. Die neue Zeit . . . . .	217
4. Neueste Geschichte Ostasiens . . . . .	219
A. Der Krieg zwischen China und Japan 1894/95 . . . . .	219
B. China und die fremden Mächte . . . . .	221
C. Der russisch-japanische Krieg 1904—05 . . . . .	230
D. Die Vereinigten Staaten und Japan . . . . .	235
E. Chinas innere und äußere Lage . . . . .	236

### III. Hochasien und Sibirien. Von Heinrich Schurz (†). Durchgesehen von Viktor Hantzsch (†). Mit Ergänzungen von Erwin von Saelz.

1. Die Urzeit und die geschichtlichen An- fänge Hochasiens . . . . .	242
A. Das Land als Schauplatz der geschicht- lichen Vorgänge . . . . .	243
B. Die wirtschaftlichen Bedingungen . . . . .	247
C. Die vorgeschichtliche Zeit . . . . .	249
D. Die Entstehung des Nomadentums . . . . .	251
2. Hochasien seit dem Entstehen mongo- lischer Nomadenstämme . . . . .	254
A. Allgemeines . . . . .	254
a) Die Quellen . . . . .	254
b) Das Verhalten Chinas zum No- madentum . . . . .	255
c) Die Völkermischung in Hochasien . . . . .	256
B. Die Hunnen . . . . .	257
C. Das westliche Hochasien und seine Nach- barggebiete . . . . .	260
D. Das Tarimbecken (Ostturkistan) . . . . .	262
a) Das Tarimbecken und der westöstliche Handel . . . . .	262
b) Die Wandlungen im Handelsver- kehr . . . . .	264
c) Die Chinesen als Eroberer im Tarim- becken . . . . .	266
E. Die westlichen Hunnen . . . . .	269
F. Hochasien nach dem Falle des Hunnen- reiches . . . . .	270
a) Die Hien pi und die Jen jen . . . . .	270
b) Die Uiguren . . . . .	271
G. Die Türkenreiche . . . . .	272
a) Die Anfänge . . . . .	272

b) Die östlichen und die westlichen Türken . . . . .	273
c) Die Kirgisen und die Schitan . . . . .	275
H. Tibet . . . . .	275
a) Die Vorgeschichte . . . . .	276
b) Das Reich Tibet . . . . .	277
J. Kultur- und Religionsverhältnisse in Hochasien im ersten Jahrtausend n. Chr. . . . .	279
a) Der Buddhismus in Hochasien . . . . .	282
b) Die zoroastrische und die manichäische Religion in Mittelasien . . . . .	287
c) Das Christentum in Mittelasien . . . . .	287
d) Der Islam in Hochasien . . . . .	288
3. Hochasien von der Mongolenzeit bis zur Gegenwart . . . . .	289
A. Dschengis Khan . . . . .	289
a) Die Anfänge der Mongolen . . . . .	289
b) Temudschin (Dschengis Khan) . . . . .	290
c) Die Reichsverwaltung unter Temu- dschin . . . . .	292
B. Das Mongolenreich bis zu seiner Teilung . . . . .	294
C. Der Zerfall des mongolischen Weltreiches . . . . .	296
a) Der Beginn des Zerfalles . . . . .	296
b) Die westlichen Teilreiche . . . . .	297
D. Timur . . . . .	300
a) Die Anfänge Timurs . . . . .	300
b) Timurs Eroberungszüge . . . . .	301
E. Die Timuriden . . . . .	304
F. Tibet und der östliche Buddhismus seit dem ausgehenden 13. Jahrhundert . . . . .	305
G. Die Mongolei und das Tarimbecken von 1300 bis zur Gegenwart . . . . .	311
a) Die letzten Dschengisiden . . . . .	311
b) Das Reich der Kalmliden (1630— 1758) . . . . .	311
c) Das Vordringen Rußlands und der zählende Einfluß der Buddhalehre . . . . .	312
d) Das Zeitalter der Dunganenauf- stände (1825—94) . . . . .	314
H. Das westliche Turkestan vom Ausgange der Timuriden bis zum Eindringen der Rußen . . . . .	315
a) Die Kirgisen vom ausgehenden 16. bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert . . . . .	316
b) Die usbekischen Staaten Schiwa, Bo- chara und Chokand seit 1500 . . . . .	317
4. Sibirien und das asiatische Rußland . . . . .	321
A. Die hyperboreische Zone . . . . .	321
a) Die langköpfigen Jäger und Renn- tierzüchter . . . . .	321
b) Die hyperboreische Mischkultur . . . . .	322
c) Die Nordwanderung der Jakuten . . . . .	324
B. Die Westsibirier . . . . .	325
a) Die Magyaren, Manen und Alwaren . . . . .	325

	Seite		Seite
b) Jugrien . . . . .	327	c) Die Ausbreitung der Arier im Gan- gesgebiete . . . . .	374
c) Das Reich Sibir . . . . .	327	a) Die Geschichtsquellen: Das Ma- habharata . . . . .	374
C. Die Ostsibirier . . . . .	329	β) Politische und soziale Wandlungen . . . . .	377
a) Die Nordwanderung der Tungusen . . . . .	329	γ) Das brahmanische Kastenwesen . . . . .	378
b) Die südöstlichen und südlichen Aus- strahlungen der Tungusen . . . . .	330	δ) Die brahmanische Philosophie . . . . .	381
a) Die Wu hwan und die Hsien pi . . . . .	331	ε) Die brahmanische Götterlehre . . . . .	382
β) Die Kši tan, Kši tshi und Man- dschu . . . . .	332	ζ) Die Verbreitung des Brahmanen- tums nach Südindien . . . . .	384
D. Die Völker am Strand und auf den In- seln des nordwestlichen Stillen Ozeans . . . . .	333	η) Die alten Königreiche im Süden Indiens . . . . .	385
a) Die allgemeinen Züge der Geschichte Nordostasiens . . . . .	333	θ) Das Vordringen des Brahmanen- tums an der Malabar Küste . . . . .	386
b) Einiges aus den Einzelgeschichten der Paläasiaten . . . . .	334	d) Der Buddhismus in Indien . . . . .	387
E. Die Russen in Sibirien und Hochasien . . . . .	336	a) Das Leben Buddhas . . . . .	388
a) Die Kosaken bis zum Jahre 1600 . . . . .	337	β) Die „drei Konzile“ . . . . .	391
b) Das Vordringen Rußlands nach Osten und nach Süden (seit 1600) . . . . .	339	γ) Buddhas geschichtliche Persönlich- keit . . . . .	392
a) Die friedliche Gewinnung Ost- und Nord Sibiriens (bis 1800) . . . . .	339	δ) Der Buddhismus aus der Zeit nach Asoka . . . . .	394
β) Der Kampf gegen den Nomadism- mus in Südwestsibirien . . . . .	340	ε) Das buddhistische Mönchswesen . . . . .	395
γ) Das Streben nach einer sicheren Stellung am Stillen Ozean (seit 1800) . . . . .	345	ζ) Der Buddhismus in seiner Be- deutung für die indische Kultur . . . . .	397
		η) Der Dschainismus . . . . .	398
IV. Indien. Von Emil Schmidt (†). Neu bearbeitet von Richard Schmidt.		e) Die Zeit vom Zug Alexanders des Großen bis zum Eindringen des Is- lam . . . . .	400
1. Die Natur Vorderindiens . . . . .	351	a) Alexanders Unternehmung gegen Indien . . . . .	401
A. Das Land . . . . .	351	β) Das Magadhareich: Tschandra- gupta und Asoka . . . . .	401
a) Allgemeines . . . . .	351	γ) Die skythisch-tibetischen Reiche in Nordwestindien . . . . .	403
b) Die Gliederung des Landes . . . . .	352	δ) Die nord- und mittellindischen Hindudynastien des 1. Jahrtau- sendts n. Chr. . . . .	404
c) Die Lage . . . . .	355	ε) Der Hinduismus . . . . .	405
B. Die Bevölkerung . . . . .	356	1) Der Buddhismus: seine Aus- breitung; seine Spaltung in die südliche und die nördliche Lehre; sein Ende in Indien . . . . .	405
a) Das körperliche Verhalten . . . . .	357	2) Die hinduische Religion . . . . .	406
b) Die Sprachen Indiens . . . . .	359	3) Die hinduische Ausbildung des Kastenwesens . . . . .	409
c) Die Verbreitung der indischen Reli- gionen . . . . .	360	4) Die Stellung der Frau . . . . .	411
d) Das Kastenwesen . . . . .	361	5) Die Pflege der Wissenschaften und Künste durch die Brah- manen . . . . .	411
2. Die Geschichte Vorderindiens . . . . .	361	B. Das mohammedanische Zeitalter In- diens (1001—1740) . . . . .	416
A. Das indische Altertum . . . . .	362	a) Die Religionskämpfe zwischen Is- lam und Hinduismus (1001—1526) . . . . .	416
a) Die Vorgeschichte . . . . .	362		
a) Die Urbewohner des Landes . . . . .	362		
β) Die iranisch-indischen Arier in ihren Urjagen . . . . .	368		
b) Die erste Stufe der arischen Einwän- derung ins Pandschab . . . . .	369		
a) Die Wege der Einwanderung . . . . .	370		
β) Kulturfortschritte . . . . .	371		
γ) Die Religion der indischen Arier im Pandschab . . . . .	373		

	Seite		Seite
a) Das Haus Ghafni . . . . .	417	c) Das Zeitalter der Gelderpressungen (1760—98) . . . . .	457
ß) Das Haus Ghor . . . . .	418	a) Clives zweites Auftreten in Indien . . . . .	457
γ) Die Mamelukenherrscher (die „Skaven- oder erste tatarische Dynastie“) . . . . .	418	ß) Mir Kasim; weitere Erfolge der Kompanie (1761—65) und die Verderbnis ihrer Beamtenschaft . . . . .	459
δ) Das Haus Khilidschi (die zweite tatarische Dynastie) . . . . .	420	γ) Clives letztes Auftreten in Indien und sein Ende . . . . .	460
ε) Das Haus Toghluks (die dritte tatarische Dynastie) . . . . .	422	δ) Der erste Krieg der Englischen Kompanie mit Haider Ali von Maisur . . . . .	460
ζ) Die Seijiden . . . . .	424	ε) Warren Hastings . . . . .	461
η) Das Haus Lodhi . . . . .	424	ζ) Der erste Krieg der Englischen Kompanie mit den Marratten; der zweite Krieg mit Maisur; Hastings' Heimkehr . . . . .	463
θ) Die politischen Veränderungen im Süden Indiens seit 1347 . . . . .	424	η) Lord Cornwallis; der dritte Krieg gegen Maisur . . . . .	464
b) Das Mogulkaisertum der Timuriden bis auf Alamgir II. (1526—1759) . . . . .	425	θ) Sir John Shore und das Erzwingen „subsidärer Allianzen“ . . . . .	464
a) Baber . . . . .	425	d) Der imperialistische Gedanke und das Zeitalter der großen Gebietserwerbungen (1799—1828) . . . . .	465
ß) Humajun und die Suriden . . . . .	426	a) Wellesley; Tippus Ende; der zweite Marrattenkrieg . . . . .	465
γ) Akbar . . . . .	427	ß) Sir George Barlow . . . . .	467
δ) Dschihangir . . . . .	431	γ) Lord Minto: die Eröffnung politischer Beziehungen zu nichtindischen Staaten . . . . .	468
ε) Schah Dschihan . . . . .	433	δ) Lord Moira (Hastings): die Kriege mit den Gurkha, Pindari und Marratten . . . . .	468
ζ) Aurang zebs Anfänge . . . . .	435	ε) Lord Amherst und der erste Krieg mit Burma . . . . .	470
η) Die Begründung der Marrattenmacht . . . . .	436	e) Lord William Bentinck (1828—35) . . . . .	471
θ) Aurang zebs Ausgang . . . . .	438	f) Audland, Ellenborough und Hardinge (1836—48) . . . . .	473
i) Die späteren Mogulkaiser . . . . .	438	a) Der erste Krieg gegen Afghanistan . . . . .	474
κ) Die Sikhs . . . . .	440	ß) Die Unruhen in Sindh und Gwalior; der erste Krieg mit den Sikhs . . . . .	476
λ) Nadir Schahs und Achmed Durranis Einfälle in Hindostan . . . . .	441	g) Dalhousie (1848—56) . . . . .	478
μ) Das Marrattenreich auf der Höhe . . . . .	441	a) Die zweiten Kriege mit den Sikhs und mit Burma . . . . .	478
ν) Die Umwandlung des Marrattenstaates in einen lockeren Staatenbund . . . . .	443	ß) Dalhousies innere Verwaltung; das Einverleiben einheimischer Staaten nach dem Grundsatz des „Anheimfallens“ . . . . .	479
ξ) Das Reich des Nisams . . . . .	443	h) Lord Canning; der Sepoy-Aufstand (1857) . . . . .	480
Q. Die Erschließung Indiens durch Europäer und die Kämpfe um seine wirtschaftliche Beherrschung (1498—1858) . . . . .	444	i) Die Einverleibung Indiens in das britische Kaiserreich (1858) . . . . .	483
a) Die Entdeckung des westöstlichen Seeweges nach Indien und die ihr folgenden Handelsunternehmungen europäischer Staaten (1498—1740) . . . . .	444		
a) Die Portugiesen in Indien . . . . .	445		
ß) Die Holländer in Indien . . . . .	447		
γ) Die Handelsunternehmungen anderer europäischer Staaten . . . . .	448		
δ) Die ersten Niederlassungen der Engländer . . . . .	450		
b) Das Ringen der Engländer und der Franzosen um die Vormachtstellung in Indien (1740—60) . . . . .	454		
a) Dupleix . . . . .	454		
ß) Clives erstes Auftreten und kriegsrische Erfolge . . . . .	456		

	Seite		Seite
k) Die neueste Zeit: Friede und soziale Aufbesserung . . . . .	483	4. Indochina. . . . .	510
a) James Bruce Graf von Elgin (1862—63). . . . .	483	A. Der Schauplatz . . . . .	510
β) John Lawrence (1863—68) . .	484	a) Das Land . . . . .	511
γ) Richard Southwell Bourke Graf Maho (1869—72) . . . . .	485	b) Die Völker Indochinas . . . . .	512
δ) Thomas George Baring North- brook (1872—76) . . . . .	485	B. Die Vor- und Frühgeschichte Indochinas	513
e) Edward Robert Bulwer-Lytton (1876—80) . . . . .	486	C. Die Geschichte Indochinas. . . . .	516
ζ) George Frederick Samuel Robinson Marquis von Ripon (1880—84) .	488	a) Das westliche Indochina (Burma) .	516
η) Frederick Temple Blackwood Graf von Dufferin (1884—88) . . .	488	b) Das mittlere Indochina . . . . .	520
θ) Henry Charles Keith Petty Fitz- maurice Marquis von Lansdowne (1888—94) . . . . .	489	a) Siam und Kambodscha . . . . .	520
ι) Victor Alexander Bruce Graf von Elgin und Kincardine (1894—98)	490	β) Siam . . . . .	521
3. Ceylon . . . . .	491	1) Das erste Zeitalter der neueren siamesischen Geschichte (1344— 1556) . . . . .	522
A. Die Natur Ceylons. . . . .	491	2) Das zweite Zeitalter der neue- ren siamesischen Geschichte (1556—1767) . . . . .	522
a) Das Land . . . . .	491	3) Das dritte Zeitalter der neue- ren siamesischen Geschichte (seit 1767). . . . .	523
b) Ceylons Urbevölkerung . . . . .	491	c) Das östliche Hinterindien (Tongking, Annam und Kotschinchina) . . . . .	526
B. Die Vorgeschichte Ceylons. . . . .	492	a) Die chinesische Zeit . . . . .	526
a) Die arische Einwanderung . . . .	492	β) Die Regungen nationaler Selbst- ständigkeit . . . . .	526
b) Die ceylonischen Geschichtsquellen .	493	γ) Das Zeitalter des französischen Einflusses in Ost-Hinterindien .	527
c) Die Sage von der Besiedelung Cey- lons . . . . .	493		
a) Widschaja . . . . .	493	V. Indonesien. Von Heinrich Schurz (†). Neu bearbeitet von Viktor Hantzsch (†).	
β) Die Nachfolger Widschajas . . .	494	1. Ethnographischer Überblick . . . . .	531
γ) Die Chronologie der sagenhaften Zeit. . . . .	496	2. Die indonesische Geschichte . . . . .	532
C. Die ältere Geschichte Ceylons (300 v. Chr. bis 1500 n. Chr.) . . . . .	496	A. Die urgeschichtlichen Zustände . . . .	532
a) Der Buddhismus auf Ceylon . . .	496	B. Die gegenwärtige Verteilung der Völker Indonesiens . . . . .	533
b) Die ersten geschichtlichen Einfälle der Tamilen . . . . .	499	C. Die Wanderungen der Malaien . . . .	534
c) Die letzten Könige aus dem Hause Widschajas und ihre Nachfolger (88 v. Chr. bis 1164 n. Chr.) . . . . .	500	a) Die Kultur der älteren Wanderzeit	536
a) Unruhen auf dem Thron und in der Kirche; Buddhaghosha . . . . .	500	b) Die Wanderzüge der frühesten Zeiten	537
β) Abnahme der königlichen Macht; Vordringen der Tamilen (434— 1164 n. Chr.) . . . . .	502	c) Die Wanderungen der Malaien im engeren Sinne . . . . .	538
d) Parakkama Bahu I. der Große . .	503	D. Die Eingriffe von außen . . . . .	538
e) Verfall des Reiches und der Kirche (1200—1500) . . . . .	505	a) Die Chinesen . . . . .	539
D. Die neuere Geschichte Ceylons (seit 1500)	506	b) Die Indier . . . . .	540
a) Die Portugiesen in Ceylon . . . .	507	c) Die Araber . . . . .	542
b) Die Holländer in Ceylon . . . . .	508	d) Die Europäer . . . . .	543
c) Die Briten auf Ceylon . . . . .	509	a) Die Portugiesen . . . . .	543
		β) Die Niederländer . . . . .	545
		E. Die einzelnen Teile Indonesiens in ihrer geschichtlichen Sonderentwicklung . .	548
		a) Java. . . . .	548
		b) Sumatra . . . . .	553
		c) Borneo . . . . .	556
		d) Celebes . . . . .	558

	Seite		Seite
e) Die Molukken . . . . .	560	4. Von Mohammed bis auf Vasco da	
f) Die Kleinen Sundainseln . . . . .	561	Gama . . . . .	585
g) Die Philippinen . . . . .	562	A. Der Osten . . . . .	586
3. Madagaskar . . . . .	565	B. Der Westen . . . . .	589
A. Die Urgeschichte Madagaskars . . . . .	565	a) Die Araber . . . . .	589
B. Die beglaubigte Geschichte Madagaskars . . . . .	566	b) Die Folgen der Irrtümer des ptole-	
a) Die arabische Zeit . . . . .	566	mäischen Erdbildes . . . . .	590
b) Die nationalen Staatengründungen . . . . .	567	5. Die neue Zeit . . . . .	592
c) Die französische Zeit . . . . .	569	A. Von Vasco da Gama bis zum Beginne	
C. Die Maskarenen . . . . .	570	der britischen Herrschaft in Indien (1498	
		bis 1757) . . . . .	593
		a) Die Bedeutung des selbständigen	
		Eindringens der weißen Rasse in den	
		Indischen Ozean . . . . .	593
		b) Der Kampf um die Vorherrschaft im	
		Indischen Ozean . . . . .	595
		c) Der Indische Ozean als Teil des Welt-	
		meeres . . . . .	597
		B. Vom Beginne der britisch-indischen	
		Herrschaft bis zur Durchstechung der	
		Landenge von Suez (1757—1859) . . . . .	598
		C. Die Gegenwart (seit 1859) . . . . .	601
		a) Der Bau des Sueskanals und seine	
		Folgen . . . . .	601
		b) Die Sicherung der britischen Vor-	
		herrschaft im Indischen Ozean durch	
		die Nil-Kap-Politik . . . . .	603
		c) Der nördliche und der nordöstliche	
		Indische Ozean . . . . .	603
		6. Rück- und Ausblick . . . . .	604
		<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>606</b>
		<b>Register . . . . .</b>	<b>622</b>

## VI. Die geschichtliche Bedeutung des Indischen Ozeans. Von Karl Weule. Bearbeitet von Karl Wegerdt.

1. Die Lage und die Gestalt des Indischen Ozeans . . . . .	571
2. Die frühgeschichtliche Dämmerung . . . . .	574
3. Die geschichtliche Zeit bis zum Auftreten des Islam . . . . .	577
A. Bis zum Auftreten der Chinesen . . . . .	578
a) Die alten Ägypter . . . . .	578
b) Indien . . . . .	578
c) Die Phöniker, die Hebräer und Necho II. von Ägypten . . . . .	579
d) Der Etappenhandel auf dem Indischen Ozeane 600—30 v. Chr. . . . .	581
e) Die Anfänge eines internationalen Verkehrs während der römischen Kaiserzeit . . . . .	582
B. Vom Auftreten der Chinesen bis auf Mohammed . . . . .	582
a) Die Chinesen . . . . .	583
b) Die westlichen Nationen . . . . .	584